

# Antwort an Schwurbler

## Warum ich nicht mit Coronarebellen rede ...

Ich bin einer der Demonstranten gegen den »Verschwörungsarzt« (so RTL) Bodo Schiffmann und seinen Telegramprediger Samuel Eckert, die am Sonntag für zwei Stunden in Fulda Halt machten und von der schwurbelnden Gemeinde wie Gurus empfangen wurden. Wenn man gesehen hat, wie die Friedensbotinnen die negativen Ideen der Gegendemonstranten in den Himmel ableiten wollten, mit ausgestreckten Armen, dann fühlte man schon die Rückkehr des Mittelalters. 250 Jahre Aufklärung und Wissenschaft sind dahin.

Mit dem Plakat »Ihr seid kein Widerstand, ihr seid Trottel« stand ich in der ersten Reihe. Mein Name ist Arno Westerhoff, ich habe fast 40 Jahre am Marianum in Fulda Politik und Deutsch unterrichtet. Mein Ziel ist es, die grenzenlose Dummheit zu bekämpfen, die heute wieder durch das Internet befeuert wird.

Samuel Eckert hat in seinem Video immer wieder bedauert, keinen Diskussionspartner bei den Gegendemonstranten zu finden, obwohl das nicht sehr glaubhaft ist, weil reine Rhetorik. Trotzdem will ich den Menschen in Fulda erklären, warum ich nicht mit Coronarebellen diskutiere.

Ich rede nicht mit Coronaleugnern ...

... weil ich es versucht habe. Ich habe mich bei Telegram unter meinem richtigen Namen in drei Coronaleugnergruppen angemeldet, um mit ihnen zu diskutieren. Dies gelingt aber nicht, denn wenn man mit Argumenten aus der Wissenschaft kommt, die nicht mit den Inhalten ihrer Echokammer kompatibel sind, dann fliegt man aus der Gruppe raus. Ist mir dreimal passiert. Da ja das Denken in diesen Gruppen durch googeln ersetzt wird, passieren dann kuriose Sachen. Als ich bei CR Fulda gecancelt wurde, meldete sich einer der Rebellen, der den Troll Arno gegoogelt hat, triumphierend. »Der Arno ist Fotograf aus Fulda«. Dass ich am Marianum Lehrer war, was hundertfach im Netz steht, hat der »Selbstdenker« nicht gefunden. Liegt dies vielleicht daran, dass sie das, was sie bei Google finden, gar nicht mehr lesen. Ich habe z.B. eine Frau angefragt, ob sie Belege für ihre Behauptung habe, dass Bill Gates aus Indien ausgewiesen worden sei, weil sein Impfstoff 700 000 Kinder geschädigt habe. Postwendend bekam ich einen Link, wo diese Behauptung in der Überschrift stand. Dabei hat die Gute übersehen, dass dieser Artikel auf einer renommierten Faktencheckplattform stand und nachgewiesen hat, dass die Gatesstory eine Lüge ist. Das passiert, wenn man etwas teilt, was man gar nicht gelesen hat. Das ist eigentlich nur noch peinlich. Und zum Schluss dieses Abschnitts. Vor ein paar Tagen gab es eine Mail an »Fulda stellt sich quer«, die uns von der Gegendemo abhalten sollte. Denn da seien »Menschen, die einen gesunden Menschenverstand



besitzen und den auch einsetzen, statt sich an Kohlenmonoxidmangel hinter der Maske zu vergiften.« Wie trottelig muss jemand sein, wenn man schreibt, man würde sich an Kohlenmonoxidmangel vergiften? Und dann Katha Tina Akkordeon, die Organisatorin der Fuldaer Schwurbleraufmärsche. Wenn die Gute richtig gegoogelt hätte, dann hätte sie gemerkt, dass ich seit 3 Jahren in Rente bin und gar nicht mehr am Marianum arbeite. Trotzdem meint sie, sie könnte ihre ehemalige Schule in einem schlechten Deutsch öffentlich anschwärzen. Katharina, das ist peinlich und dumm.

Ich rede nicht mit Coronaleugnern ...  
 ... weil sie lügen. Anfang Oktober tauchten in den Echokammern der Maskenverweigerer die ersten Meldungen von Kindern auf, die wegen der Mund-Nase-Bedeckung gestorben seien. Angeblich gab es auch ein Opfer in Schweinfurt: 6-jähriges Kind,

im Bus zusammengebrochen, Notarzt, Krankenhaus, tot. »Okay«, dachte ich, »solches muss ja dokumentiert sein.« Also habe ich bei der zuständigen Polizeibehörde in Unterfranken nachgefragt. Hier ist die Antwort:

*»Sehr geehrter Herr Westerhoff, schön, dass Sie sich informieren möchten und diese Nachrichten nicht einfach teilen. Sehr gut!*

*Wir haben auf unseren Social Media Kanälen jeweils eine Meldung veröffentlicht. Es handelt sich um Fake News. Wir möchten klarstellen, dass im Raum Schweinfurt kein 6-jähriges Kind in einem Bus aufgrund einer Mund-Nasen-Bedeckung ums Leben gekommen ist.«*

Mittlerweile sind wir bei 23 Kindern, die angeblich wegen Mund-Nase-Bedeckung gestorben sind. Da tun die Schwurbler so, als seien sie um das Kindswohl bemüht, und Schiffmann/Eckert erfinden tote Kinder. Das ist ein Widerspruch. Missbräuchlich wird es, wenn Eltern Ihre Kinder auf der Demo vorschicken, um stotternd die kruden Theorien ihrer Mütter zu verkünden.

Und dann tun der Verschwörungszug und sein Helfer so, als hätten die Gegner keine Argumente. Wie man aus dem Geschriebenen bisher unschwer sehen kann: Mit Lügner kann man nicht diskutieren. Man muss die Lügner als solche entlarven. Was sie oft selber tun, was aber auch von etlichen Faktencheckerseiten im Netz sehr wissenschaftlich fundiert betrieben wird.

Was soll das Lügen? Der Zweck ist es, das Thema Maskenpflicht emotional aufzuladen und die Anhänger in eine eigene Welt zu zerren, in der man tatsächlich glaubt, Masken würden Kinder töten, aber Masken sind für gesunde Kinder unbedenklich.

Wissenschaft bedeutet, dass Tante Trudes mühsam ergoogelten Facebookerkennnisse eben nicht gleich gewichtet werden können mit Studien, Meta-Analysen und Aussagen von ernst zu nehmenden Wissenschaftlern.

Ich rede nicht mit Coronaleugnern ...

... weil sie das Recht falsch auslegen. Wie wir auf der Demo gehört haben, befinden wir uns mitten in der Merkeldiktatur, die mit Notverordnungen ohne parlamentarische Legitimation wie 1933 regiert. Die »Widerständler« berufen sich hier auf den Art. 20 des Grundgesetzes, wonach allen Deutschen ein Widerstandsrecht zugebilligt wird, gegen jeden, der es unternimmt, die verfassungsmäßige Ordnung und/oder den Bestand der Bundesrepublik zu gefährden. Aber dieses Widerstandsrecht kommt erst dann zum Tragen, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist. Dies wird bewusst verschwiegen.

Grundlage der Coronamaßnahmen ist der Art. § 28 Abs. 1 des Infektionsschutzgesetzes, das die zuständige Behörde (Gesundheitsamt) ermächtigt, die zum Schutz der Bevölkerung notwendigen Maßnahmen zu treffen. Das Gesetz ist vom Bundestag verabschiedet worden und die Rechtsgrundlage. D.h., die Volksvertretung hat ausdrücklich erlaubt, Schutzverordnungen zu erlassen. Und wenn diese im Einzelfall zu weit gehen oder nicht in ihrer Schutzwirkung begründbar sind (z.B. Beherbergungsverbote), dann werden sie regelmäßig von Gerichten zurückgenommen. So funktioniert ein Rechtsstaat, für den uns viele in der Welt bewundern. Wer also wissen will, wie Diktatur geht, der sollte lieber mal nach Weißrussland schauen. Da also, wie vielfach bewiesen, andere Abhilfe gegen Coronamaßnahmen möglich ist, kommt das angebliche Widerstandsrecht auch nicht zum Tragen. So funktioniert eine Demokratie eben.

Während also die Coronarebellen wegen der Maskenpflicht heulen und dabei sind, die Erfolge der deutschen Politik in der Pandemie zunichtezumachen, feiert das Land, in dem man am ehesten Unfreiheit vermuten würde, nämlich China, einen wirtschaftlichen Aufschwung. Corona ist besiegt, die Ökonomie prosperiert, man kann wieder ausgehen, das Leben geht weiter. In Neuseeland, einer vorbildlichen Demokratie, die einen ganz harten Lockdown hinter sich hat (wegen drei Coronafällen wurde Oakland, wo die Hälfte der Bewohner lebt, geschlossen), wurde vor zwei Wochen die Premierministerin mit absoluter Mehrheit wiedergewählt. Die Bewohner sind Teil einer solidarischen Gesellschaft und haben die rigiden Maßnahmen in vorbildlicher Weise befolgt. Hier spalten die Coronaleugner aus purem Egoismus die Gesellschaft. Auch Singapur hat mit rigiden Maßnahmen die Zahl der Infizierten von 58000 auf null gesenkt.

Und Deutschland zerstört sich gerade selbst, weil hier Trottel ihr Unwesen treiben. Ihr habt Recht, ihr seid die zweite Welle und mitverantwortlich, wenn es, wie heute in Irland, zu einem zweiten Lockdown kommt.

Ich rede nicht mit Coronaleugnern ...

... weil sie mit Rechtsextremen und Nazis kollaborieren. So verharmloste Bodo Schiffmann auch in Fulda die Reichsbürger, die mit der Reichskriegsflagge in der Hand den Reichstag stürmen wollten, als konservative Monarchisten. Der Verfassungsschutz beschreibt die Reichsbürger-Szene dagegen als gewaltbereit und waffenaffin. Bei einer Durchsichtung im Oktober 2016 eröffnete ein Anhänger der Szene das Feuer auf Polizeibeamte, einer der Beamten erlag im Anschluss seinen Verletzungen im Krankenhaus.

Schiffmann sieht die Reichsflagge als Symbol der Monarchie, sie habe mit Nazis nichts zu tun. Da liegt er falsch. Bremen und Niedersachsen haben das Zeigen der Flagge nach den Vorfällen vor dem Reichstag kürzlich verboten. In Bremen gilt sie als »Symbol nationalsozialistischer Anschauungen«. Laut Niedersachsens Innenminister zeige sie eine »verfassungsfeindliche Haltung«.

Und Samuel Eckert? »Nach der Querdenken-Demonstration am 29. August in Berlin suchte Eckert den Kontakt zu Akteuren der rechten Szene. So traf er sich mit Oliver Janich und Jürgen Elsässer zum Gespräch und zeigte sich auf Instagram mit der rechten Influencerin Naomi Seibt.

Elsässers Magazin Compact wird seit März vom Verfassungsschutz als Verdachtsfall geführt, auf Facebook sind die Accounts des Magazins gesperrt worden. Eckert jedoch findet an dem Magazin nichts Problematisches, es sei ein Magazin »das sich kritisch mit der aktuellen Situation« auseinandersetze. In seiner aktuellen Ausgabe widmete Compact der Querdenken-Bewegung fast 20 Seiten.« (<https://correctiv.org/faktencheck/hintergrund/2020/10/16/mein-freund-der-neonazi-querdenken-moderator-pflegt-seit-jahren-kontakt-in-die-rechtsextreme-szene/>).

»Der Umstand, dass Abstand als Frage des Anstands zu Aufstand führt, ist nur mit fehlendem Verstand erklärbar«, schreibt Doc Caro.